

# Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1830

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **109 (1830)**

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372226>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahres 1830.

### Von dem Winter.

Des Winters Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 22ten Christmonat 1829 um 1 Uhr 55 Minuten Morgens. — Schon der Anfang dürfte Schnee bringen, jedoch mit milder Witterung, bald aber ziemliche Kälte mit Nebel eintreten, hernach aber mehrentheils Sonnenschein erfolgen, mit nicht viel Schnee.

### Von dem Frühling.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Widders tritt, welches sich am 21ten März um 5 Uhr 15 Minuten Morgens begibt. — Dieser Frühling wird vermuthlich mehrentheils schöne Witterung mit Sonnenschein haben, durch wenig Regen unterbrochen, und nur bald nach dem Anfange etwas Schnee bringen.

### Von dem Sommer.

Der Sommer fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, den 22ten Brachmonat um 0 Uhr 25 Minuten Morgens. — Im ganzen genommen, mehrentheils schöne und heitere Witterung, mit fruchtbarem Regen begleitet, zu gewärtigen.

### Von dem Herbst.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag, geschieht den 23ten Herbstmonat um 2 Uhr 35 Minuten Abends. — Auch der Herbst mag größern Theils viel schönes und liebliches Wetter haben, gegen dem Ende aber nicht spät mit Schnee erscheinen.

## Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre 6 Finsternisse, nämlich 4 Sonnen- und 2 Mondfinsternisse, von denen nur die letzte Mondfinsterniß in unsern Gegenden von Europa sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine theilweise Sonnenfinsterniß den 23ten Hornung Morgens, welche in einem großen Theile des nordwestlichen Asiens und der östlichen Hälfte des europäischen Rußlandes sichtbar wird.

Die zweite ist eine totale Mondfinsterniß den 9ten März Morgens, welche in Australien, Asien und den japanischen Inseln sichtbar wird.

Die dritte ist eine theilweise Sonnen-

finsterniß den 24ten März Nachmittags, die nur im südlichen Theile des atlantischen Weltmeeres und im südlichen Eismeere sichtbar erscheint.

Die vierte ist eine kleine Sonnenfinsterniß den 18ten Augustmonat Nachmittags, nur im südlichen Eismeere und einem kleinen Theile des angrenzenden Weltmeeres sichtbar.

Die fünfte ist eine totale Mondfinsterniß den 2ten Herbstmonat Abends, die in ganz Europa sichtbar wird. Der Anfang ist um 9 Uhr 26 Minuten Abends, das Mittel um 11 Uhr 14 Minuten, und das Ende um 1 Uhr 2 Minuten Morgens.

Die sechste ist eine theilweise Sonnenfinsterniß den 17ten Herbstmonat Morgens, die im nordöstlichen Asien und der nordwestlichen Spitze von Nordamerika zu Gesicht komt.